

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1926**

30 (17.8.1926)

# Amtsblatt

## des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 17. August

1926

### Inhalt.

**I. Bekanntmachungen:**

- Besuch der badischen Hochschulen.
- Tagung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht.
- Apologietische Tagungen.
- Lehrerbildung.

**II. Personalmeldungen.**

- III. Erledigte Stellen.
- IV. Stellenausschreiben.

**I. Bekanntmachungen.**

Besuch der badischen Hochschulen.

Abersicht der Studierenden der Unversitäten Heidelberg und Freiburg sowie der Technischen Hochschule Karlsruhe im Sommersemester 1926:

	Badener	Andere Deutsche	Reichs- ausländer	zusammen	Studien- Studentinnen
<b>Universität Heidelberg.</b>					
Evang. theol. Fakultät	51	26	4	81	15
Juristische Fakultät	236	502	37	775	39
Medizinische Fakultät	150	306	47	503	102
Philosophische Fakultät	369	422	71	862	214
Naturw. Math. Fakultät	190	185	18	393	61
Summe	996	1441	177	2614	431
Hierzu Hörer				261	83
Gesamtzahl				2875	514
<b>Universität Freiburg.</b>					
Kathol. theol. Fakultät	181	94	9	284	—
Rechts- u. staatsw. Fak.	256	893	42	1191	69
Medizinische Fakultät	87	532	72	691	143
Philosophische Fakultät	162	320	32	514	163
Naturw. Math. Fakultät	168	329	21	518	75
Summe	854	2168	176	3198	450
Hierzu Hörer				177	61
Gesamtzahl				3375	511

	Badener	Andere Deutsche	Reichs- ausländer	zusammen	Studien- Studentinnen
<b>Technische Hochschule Karlsruhe.</b>					
Allgemeine Abteilung (Mathematik u. allg. bildende Fächer)	70	4	1	75	27
Abteilung f. Architektur	59	36	17	112	3
Abteilung für Bauingenieurwesen	78	41	49	168	—
Abteilung f. Maschinenwesen	217	182	55	454	—
Abteil. für Elektrotechnik	166	98	58	322	1
Abteilung für Chemie	87	56	32	175	9
Summe	677	417	212	1306	40
Hierzu Hörer				136	53
Gesamtzahl				1442	93

Karlsruhe, den 31. Juli 1926.  
Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Dr. A 15715 Dr. Aja 1

Tagung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht.  
An die Direktionen der höheren Lehranstalten.  
Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht  
in Berlin W 35, Potsdamerstraße 120, veranstaltet





vom 4. bis 7. Oktober ds. Js. in Frankfurt a. M. eine Tagung mit folgendem Programm:

Die Reformanstalten und Oberrealschulen

Vortragssfolge:

Montag, den 4. Oktober 1926

9 Uhr vormittags pünktlich: Ordentl. Universitätsprofessor Dr. Spranger, Berlin: Bildungsziel und Schulorganisation. Oberstudiendirektor Dr. Liermann, Frankfurt am Main: Entstehung und Geschichte der Reformanstalten. Oberstudiendirektor Dr. Wilmar, Berlin-Grünwald: Augenblickliche und zukünftige Aufgaben der Reformanstalten und der Oberrealschulen.

12—1 Uhr: Aussprache.

3 Uhr nachmittags pünktlich: Studiendirektor Dr. Niewöhner, Gotha: Das Deutsche im Anfangs-Unterricht der Reformanstalten und Oberrealschulen, die Französisch als erste Fremdsprache haben. Oberstudiendirektor Dr. Krüper, Hagen: Das Deutsche im Anfangs-Unterricht der Reformanstalten und Oberrealschulen, die Englisch als erste Fremdsprache haben.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 Uhr Aussprache.

Studienrat Dr. Frankenberger, Frankfurt am Main: Der Aufbau des deutschen Unterrichts in den Oberklassen der Reformanstalten und Oberrealschulen. Aussprache.

Dienstag, den 5. Oktober 1926

9 Uhr vormittags pünktlich: Oberstudiendirektor, Geh. Regierungsrat Dr. Bruhn, Frankfurt am Main: Das Lateinische, besonders im Anfangs-Unterricht, auf den Reformgymnasien und Reformrealgymnasien. Studienrat Dr. Kranz, Berlin-Grünwald: Das Griechische auf den Reformgymnasien.

10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Aussprache.

11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr pünktlich: Oberstudiendirektor Dr. Ellenbeck, Gummersbach i. Rhld.: Der Lateinunterricht auf den Oberrealschulen. Aussprache.

Mittwoch, den 6. Oktober 1926

9 Uhr vormittags pünktlich: Oberstudiendirektor Dr. Behrend, Reutöllu: Der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht auf der Unter- und Mittelstufe der Reformanstalten und Oberrealschulen. Oberschulrat Professor Dr. Zühlke, Cassel: Der mathematische Unterricht auf der Oberstufe der Reformanstalten und Oberrealschulen. Prof. Dr. Hillers, Hamburg: Der physikalische Unter-

richt an Reformanstalten und Oberrealschulen. Nach jedem Vortrage Aussprache.

3 Uhr nachmittags pünktlich: Professor Dr. Scheid, Freiburg i. Br.: Der chemische Unterricht an Reformanstalten und Oberrealschulen. Aussprache. Studienrat Dr. Depdolla, Charlottenburg: Der biologische Unterricht an Reformanstalten und Oberrealschulen. Aussprache.

Donnerstag, den 7. Oktober 1926

9 Uhr vormittags pünktlich: Ordentlicher Universitätsprofessor Dr. Otto, an der deutschen Universität zu Prag: Der neusprachliche Unterricht im Reformsystem. Oberstudiendirektor Dr. Bolle, Berlin-Karlshorst: Französisch als erste, Englisch als zweite Fremdsprache an Reformanstalten und Oberrealschulen. Aussprache. Oberstudiendirektor Dr. Zeiger, Frankfurt am Main: Englisch als erste, Französisch als zweite Fremdsprache an Reformanstalten und Oberrealschulen. Aussprache.

Die Teilnehmerkarte für die gesamte Tagung kostet 5.— *RM*, die einzelne Tageskarte 1,50 *RM*. Meldungen zur Teilnahme werden bis spätestens Anfang September ds. Js. erbeten an Herrn Studienrat Born, „Postcheckkonto 56682 Frankfurtmain Reformtagung“ unter gleichzeitiger Überweisung von 5.— *RM* für die Gesamt-Teilnehmerkarte oder von 1,50 *RM* für eine Tageskarte.

Unterkunft vermittelt der Frankfurter Verkehrsverein im Hauptbahnhof. Die Sitzungen finden voraussichtlich in der Aula des Goethegymnasiums, Platz der Republik 24, statt.

Die Direktionen werden ermächtigt, diejenigen Lehrer, die an dieser Tagung teilnehmen wollen, zu beurlauben, soweit der geordnete Unterrichtsbetrieb es zuläßt.

Reisebeihilfen können nicht gewährt werden.

Karlsruhe, den 4. August 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B. 15932 In Vertretung  
S. Allg. III<sup>a</sup> Dr. Schmitt

Apologetische Tagungen.

Nach Mitteilung des Vorstandes des Apologetischen Seminars findet in der Zeit vom 7. bis 15. Oktober 1926 in Köln die diesjährige 15. Tagung statt.

Karten für sämtliche Vorlesungen und Diskussionen kosten 10 *RM*, Einzelkarten 2 *RM*. Anmeldungen sind bis 20. September 1926 zu richten an das



Büro des Superintendenten Lic. Klingenburg, Köln, Rothgerbergasse 17, mit der gleichzeitigen Angabe, ob Quartier gewünscht wird und der Teilnehmer sich am gemeinsamen Essen im Evangelischen Vereinshaus (Mittag- und Abendessen je 1 RM) beteiligt.

Um den Religionslehrern, welche an dieser Tagung teilzunehmen wünschen, die Teilnahme zu ermöglichen, fällt, soweit nicht Ferien angefeht sind oder Mitverfegung angeordnet werden kann, der evangelische Religionsunterricht auf Antrag des betr. Religionslehrers bei der zuständigen Schulbehörde aus.

Ich ersuche jedoch, Mitverfegung anzuordnen, sofern die Durchführung des Unterrichts in den andern Lehrfächeru eine solche geboten erscheinen läßt.

Karlsruhe, den 4. August 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B 16140.

In Vertretung

S. Allg. III<sup>a</sup>

Dr. Schmitt

B. Gen. V<sup>a</sup>

#### Lehrerfortbildung.

Der Badische Lehrerverein veranstaltet die beiden folgenden Lehrerkurse:

1. Am 5., 6. und 7. September, jeweils 2 bis 6 Uhr im Gewerbeschulsaal in Vöberach, (Amt Offenburg). Dabei spricht Herr Hauptlehrer Gerweck von Bruchsal über die Veranschaulichung im Unterricht. Anmeldungen sind an Herrn Oberlehrer Schenk in Reichenbach (bei Gengenbach) zu richten.

2. Am 28., 29. und 30. Oktober, jeweils nachmittags 2<sup>45</sup> Uhr beginnend, in der Hans Thomasschule in Lörrach. Dabei spricht Herr Oberlehrer Lacroix von Heidelberg über „Heinrich von Kleist“. Die Teilnehmer sollen „Penthesilea“ und „Michael Kohlhaas“ von Kleist gelesen haben. Anmeldungen sind bis zum 15. Oktober an Herrn Hauptlehrer Böfer in Höllstein zu richten.

Lehrern und Lehrerinnen, die an den Kursen teilnehmen wollen, kann der erforderliche Urlaub durch die vorgefetzten Kreisfchulämter bewilligt werden, soweit die Mitverfegung des Dienstes durchführbar ist oder der Nachmittagsunterricht in der Form der Kombination mit dem Vormittagsunterricht vereinigt werden kann.

Karlsruhe, den 9. August 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. C. 41692.

Im Auftrag

B. Gen. V<sup>a</sup>

Dr. Armbruster.

## II. Personalmeldungen.

### Ernannt:

Oberregierungsrat Ludwig Stutz bei der Badischen Wasser- und Straßenbaudirektion in Karlsruhe zum ordentlichen Honorarprofessor in der Abteilung für Bauingenieurwesen der Technischen Hochschule Karlsruhe. — Der ordentliche Professor Dr. Gustav Radbruch an der Universität Kiel zum ordentlichen Professor für Strafrecht an der Universität Heidelberg. — Aufseher i. e. R. Wilhelm Fröhlich in Bruchsal zum Hausmeister am Gymnasium in Wertheim. — Zu Oberlehrern(innen): die Hauptlehrer(innen): Rudolf Burkard in Oberöwisheim — Emil Disinger in Bommendorf, A. Neustadt — Thella Flaig in Unterprechtal — Arthur Zimmermann in Mellingen. — Zu Hauptlehrern(innen): die Lehrer(innen) Josef Hemberger in Reichenbach, A. Buchen — Josef Imhof in Güttenbach — Wilhelm Riehle in Grafenhausen, A. Neustadt — Josef Schmid in Kirchdorf — Andreas Staiger in Pleutersbach — Erwin Sütterlin in Binzen — Kurt Volk in Böllen — Franz Weiß in Oberöwisheim — Fritz Zwiesel in Grünwettersbach. — Hauptlehrer Hermann Klingenstein zum Fortbildungsfchulhauptlehrer der allgemeinen und gewerblichen Fortbildungsfchule in Dürheim — Hauptlehrer Albert Melder zum Fortbildungsfchulhauptlehrer an der allgemeinen und gewerblichen Fortbildungsfchule in Mellingen — Hauptlehrerin Maria Kobylinski in Pforzheim zur Fortbildungsfchulhauptlehrerin dafelbst. — Lehrer Ernst Heck zum Fortbildungsfchulhauptlehrer in Lahr.

### Verfetzt in gleicher Eigenschaft:

Die Hauptlehrer Hermann Böhler in Oberhomburg nach Endingen — Franz Gangwisch in Schenkenzell nach Unterentersbach — Artur Horst in Moosbrunn nach Grünwettersbach — Gustav Kiefer in Büchau nach Schopfheim — Alfred Kraus in Weiler nach Raitzbach — Leo Schimpf in Mefselhausen nach Schöllbronn — Friedrich Staiger in Ludwigshafen, A. Stockach, nach St. Georgen, A. Freiburg — Georg Walter in Tiefenbronn nach Speffart.

### Zurückgenommen:

Die Verfetzung des Hauptlehrers Josef Börner von Langenordnach nach Reichenbach, A. Lahr (Amtsblatt S. 98).

### Zurückgefetzt auf Ansuchen:

Musiklehrer Erwin Haas an der Aufbaurealschule in Lahr.

### Entlassen auf Ansuchen:

Professor Dr. Götz Briefs an der Universität Freiburg. — Lehrerin Selma Levi in Müllheim.

### Gestorben:

Geheimer Hofrat emerit. Professor Dr. Wilhelm Fleiner an der Universität Heidelberg am 26. Juli 1926.

ulen.  
eid,  
Re-  
ache.  
Der  
und  
tats-  
rsität  
orm-  
rlin-  
als  
und  
ektor  
als  
an  
ache.  
gung  
RM.  
An-  
dien-  
main  
von  
von  
hrs-  
vor-  
Blag  
igen  
zu  
es  
oge-  
15.  
tatt.  
kfuf-  
mel-  
das



— Geh. Hofrat emerit. Professor Dr. Adolf Kräzer an der Technischen Hochschule Karlsruhe am 7. August 1926. — Oberlehrer a. D. Adam Ulrich in Sinsheim a. Elz. am 27. Juli 1926.

### III. Erledigte Stellen.

Die Musiklehrerstelle an der Aufbaurealschule in Lahr.

### IV. Stellenausschreiben.

#### An Höheren Schulen:

Se eine Professorenstelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer der mathem.-naturwissenschaftlichen Abteilung an der Oberrealschule in Baden-Baden und an der Realschule in Mannheim-Feudenheim.

Eine Professorenstelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer der neu sprachlich-geschichtlichen Abteilung an der Oberrealschule in Pforzheim.

Bewerbungen sind auf dem geordneten Dienstwege binnen 10 Tagen beim Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Außerdem werden von den bewilligten neuen Professorenstellen zunächst voransichtlich folgende besetzt werden:

#### a. An Gymnasien:

Baden 1, Freiburg Bertoldgymnasium 2, Friedrichsgymnasium 2, Heidelberg 2, Karlsruhe 1, Konstanz 1, Pforzheim 2, Tauberbischofsheim 3.

#### b. An Realgymnasien:

Buchen 2, Freiburg 1, Karlsruhe Humboldtschule 1, Mannheim Lessingschule 1, Billingen 1, Weinheim 3.

#### c. An Oberrealschulen:

Bruchsal 1, Heidelberg 1, Karlsruhe Helmholtzschule 2, Konstanz 1, Mannheim 1, Offenburg 3, Pforzheim 2, Rastatt 2, Singen 2, Sinsheim 2.

#### d. An Realschulen und Aufbaurealschulen:

Eberbach 1, Emmendingen 1, Eppingen 1, Gernsbach 1, Kenzingen 1, Lahr 1, Lörrach 1, Mannheim 9, Müllheim 1, Oberkirch 1.

#### e. An Mädchenrealschulen:

Freiburg 3, Heidelberg 1, Karlsruhe Lessingschule 1, Fichteschule mit Abteilung Karl Wilhelmshulhaus 2, Lörrach 2, Mannheim Elisabethschule 1, Liselotteschule 6, Mädchenrealschule III 2, Pforzheim 1.

Meldungen für die genannten Stellen — für jede Anstalt auf besonderem Blatt — können bis Anfang September beim Ministerium eingereicht werden.

Die Leitung des staatlichen Handarbeitslehrerinnenseminars in Karlsruhe.

Bewerbungen sind auf dem geordneten Dienstwege binnen 3 Wochen beim Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

#### An Volksschulen:

##### 1. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:

Die Oberlehrerstelle Gamschurst, A. Bühl.

Hauptlehrerstellen in: Blumenfeld, A. Engen — Burbach, A. Ettlingen — Dürheim — Kagensteig — Ludwigshafen, A. Stockach — Meßelhausen — Mühlingen (wiederholt) — Oberhomburg — Reichenbach, A. Lahr — Schentzenzell — Tiefenbrunn.

##### 2. Für Lehrer evang. Bekenntnisses:

Hauptlehrerstellen in: Büchsen — Kenzingen — Moxsbunn — Weiler, A. Billingen.